

# In Bewegung



Seit Anfang des Jahres erscheint die Personalwirtschaft in einem neuen Look & Feel: lebendiger und frischer in der Aufmachung, praxisnäher und emotionaler im Inhalt. Das Magazin für den Job HR – so unser im Untertitel formulierter Anspruch. Gemessen an den positiven Rückmeldungen aus der HR-Szene scheint es uns gelungen, diesen zu erfüllen.

Es ist uns auch deshalb geglückt, weil sich HR gewandelt hat, weil HR mehr denn je spannende Geschichten erzählen kann und will. Die Dynamik der Veränderungen in den Unternehmen zeigt sich in den Projekten und Protagonisten der Personalarbeit. Klassische Themen wie Recruiting oder Personalentwicklung werden neu interpretiert, neue Themen wie die digitale Transformation geben der Personalarbeit die große Chance, Veränderungen von Führung und Zusammenarbeit in den Unternehmen als Vorreiter zu gestalten. Eine Chance, um das graue Mäntelchen des oftmals

verzagten, um Anerkennung bettelnden Verwalters ablegen zu können.

Into the light, raus aus dem Schattendasein. Das ist die Botschaft und Hoffnung unserer Titelgeschichte, in der wir uns dem Thema HR-Karriere widmen (ab Seite 36). Diese Hoffnung basiert zum einen auf den Ergebnissen der aktuellen BPM-Berufsfeldstudie und der dort abgeleiteten neuen Rollen für Personaler, zum anderen aus zahlreichen Gesprächen mit Personalmanagern. Spannende Karrieren sind möglich, auch jenseits von Macht und Titel. Unkonventionelle, zuweilen junge Personaler bekommen enorme Aufmerksamkeit in der Szene, wie das Beispiel Sipgate zeigt (Seite 8). Und selbst gestandene HR-Macher blicken angesichts der Veränderungen in den Unternehmen wieder optimistischer in die Zukunft. HR kann also vieles bewegen, die eigene Karriere inklusive. An der Wechselbereitschaft in andere Bereiche muss allerdings noch gearbeitet werden.

Erwin Stickling  
Herausgeber

PS: **Auf zur HR-Macher-Befragung.** Was zeichnet HR-Macher aus? Nehmen Sie teil an unserer Befragung unter [www.pwgo.de/hr-macher.de](http://www.pwgo.de/hr-macher.de).